



CDU-Fraktion in der  
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE  
GRÜNEN in der  
Bezirksvertretung



Ratsgruppe FDP in  
der Bezirksvertretung



Die Linke

*Herrn Bezirksbürgermeister Fragemann der  
Bezirksvertretung Vohwinkel*

Datum 09.02.2010

**Gemeinsamer Antrag**

**Drucks. Nr. VO/0151/10**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**10.02.2010**

Gremium  
**Bezirksvertretung Vohwinkel**

---

## **Bebauungskonzept Lienhardplatz/Kaiserstraße**

Sehr geehrter Herr Fragemann,

für den Stadtbezirk Vohwinkel wurde ein Konzept zur Umgestaltung und Bebauung des Kernbereiches Lienhardplatz / Kaiserstraße vorgestellt. Beginnend vom Lienhardplatz und dem nördlichen Randbereich erstreckt sich die Planung nach Osten hin über das Gelände der Holzhandlung Kol bis hin zur ehemaligen Eissporthalle. Neben dem Erhalt des Gebäudes „Eissporthalle“ und dem Verwaltungsgebäude der Holzhandlung Kolk sollen die Flächen mit neuen Gebäuden bebaut werden. Für die Gesamtfläche ist eine Mischnutzung von Einzelhandel, Wohnbereichen, Büros und Arztpraxen sowie, insbs. im Bereich des Lienhardplatzes, Gastronomie vorgesehen.

Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, diesen großräumigen Kernbereich in seiner Gesamtheit deutlich aufzuwerten. Dieses Gesamtkonzept führt im Vergleich zu zeitlich und konzeptionell getrennten Einzelmaßnahmen auch zu einer höheren Attraktivitätssteigerung des Stadtteiles im Vergleich

Die Bezirksvertretung Vohwinkel nimmt zu dem Vorhaben wie folgt Stellung:

1. Das Vorhaben in seiner Gesamtheit wird ausdrücklich begrüßt.
2. Um auch die Umsetzung des Gesamtkonzeptes sicherzustellen, muss die Entwicklung und Bebauung vom Lienhardplatz an, dessen Bebauung ursprünglich als Einzelvorhaben vorgesehen war, beginnend durchgeführt werden. So soll gewährleistet sein, dass der Lienhardplatz, als wesentlicher Kernbereich, mit einer neuen Bebauung und Gestaltung die Lücke zum östlich gelegenen Kolkgelände und Eissporthalle von Beginn an schließt. Eine laufende Maßnahme am Lienhardplatz ist dabei Voraussetzung für einen möglichen Baubeginn an anderen Bauabschnitten.

3. Die vorgesehenen Nutzungen werden zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung führen. Da bereits heute im Bereich Kaiserplatz, Westring und Hammerstein die Verkehrsbelastung sehr hoch ist, sollte die Prüfung der verkehrlichen Auswirkungen des Vorhabens diese Bereiche mit einbeziehen. Es ist nachzuweisen und sicherzustellen, dass nach Umsetzung des Gesamtkonzeptes ein vertretbarer Verkehrsfluss im Innenstadtbereich vorhanden ist.

Die Bezirksvertretung Vohwinkel bittet die Verwaltung das Vorhaben unter Berücksichtigung dieser 3 Punkte schnellstmöglich zu bearbeiten.

Gez.

Moritz Iseke  
CDU

Georg Brodmann  
SPD

Christiane von Zahn  
Bündnis 90/ Die Grünen

Georg Schroeder  
FDP

Karl Hundsdörfer  
Die Linke